

Unadinger Wanderwege

Rundweg Posthaus-Sängerhütte-Eulenmühle-Posthaus durch das Mauchach- und Gauchachtal

Gehzeit 1,5 Stunden

Ausgangspunkt Posthaus. Rechts unten am Posthaus finden Sie den Einstieg in den Mauchachtal-Wanderweg. Sie wandern in Richtung Sängerhütte. Nach wenigen Metern sehen Sie den Zusammenfluss der Mauchach in die Gauchach. Sie folgen der Mauchach bis zur Unterführung durch den alten B31-Damm. - Sollte das Wasser zu hoch sein oder wenn Sie über kein geeignetes Schuhwerk verfügen, müssten Sie leider nochmals zurück und entlang der Posthausstraße über den alten B31-Damm und dort den Schildern Mauchachtal folgen – Nach der Unterführung rechts halten. Sie gelangen auf einen Fahrweg in den Sie links einbiegen. Dann alles weiter rechts neben dem Bach. Nach einem Kilometer erreichen Sie die Fahrbrücke der Untermauchen. Diese Brücke nicht überqueren. Sondern weiter rechts dem Bach entlang. Ein Schild „frühere Ortschaft Mauchen“ erinnert an das vor ca. 500 Jahre aufgegebene Dorf Mauchen. Bevor die Wiesen der unteren Mauchen auslaufen, gehen Sie auf einem Steg auf die linke Seite. Dort folgen Sie im Wald den rot-weißen Markierungen, bis Sie abermals über einen Steg wieder auf die rechte Seite gelangen. Sie sind jetzt im Gewann Obermauchen, auch hier folgen Sie dem Bachverlauf immer knapp rechts neben der Mauchach. Kurz vor der Sängerhütte können Sie bei günstigen Verhältnissen den Wiederaustritt des Wassers von der vorherigen Mauchachversickerung beobachten. Über eine kleine Treppe verlassen Sie die Muchen-Wiesen und gelangen zur Sängerhütte – erbaut durch den Kirchenchor Unadingen ~1970 –

Von der Sängerhütte aus wandern Sie auf der asphaltierten Straße Richtung Dittishausen, über die Bahnbrücke bis zu einer großen Kreuzung bei dem Feldkreuz mit Namen Nachtwächters-Kreuz. Dort wenden Sie sich rechts in Richtung Eulenmühle. Beim nächsten Feld-Kreuz rechts abwärts zu Eulenmüllers Kämme (zur Heiligen Dreifaltigkeit – erstmals erwähnt 1750). Nach Eulenmüllers-Wiesen geht der Weg dann durch den Wald hinunter zur Eulenmühle. Entlang der Gauchach wandern Sie dann auf dem Fahrweg erst unter der Eisenbahnbrücke dann unter der B31-Brücke wieder zurück zum Posthaus.

längere Variante über Nanteleloch (Gehzeit gesamt gute 2 Stunden):

Nach der Sängerhütte gehen Sie weiter entlang der Mauchach unter der Eisenbahnbrücke (Aubrücke) hindurch in Richtung Nanteleloch. Am Nanteleloch (frühere Räuberhöhle) verlassen Sie den Mauchachtal-Wanderweg und gehen rechts hoch bis zum Kohlhaldenweg. Dort halten Sie sich rechts und folgen dem Kohlhaldenweg bis zur großen Kreuzung bei Nachtwächters-Kreuz. Von hier aus dann wie oben beschrieben Richtung Eulenmüllers-Kämme weiter.

Rund um Unadingen

Gehzeit gute Stunde

Ausgangspunkt unseres Rundweges um den Ort Unadingen ist der Unadinger Bahnhof. Von dort aus gehen wir den Eisenbahnweg entlang, vorbei am Sägewerk Köpfler und Bauhof Ketterer. An der Kreuzung zur Kreisstraße K4779 (Kiesstraße) kreuzen wir diese und biegen gleich danach in den Mühlenweg ein und laufen dort erst parallel zur Kreisstraße dann parallel zur Bundesstraße B31. Bei der Wegmündung gehen wir ‚Auf Haiden‘ rechts hinunter bis wir unten links in den Schachenweg abbiegen können. Wir gehen immer geradeaus durch das dortige Gewerbegebiet und gelangen so in die Straße ‚Saure Gasse‘ bis zur Karl-Behringer-Straße dieser folgen wir nach links bis zur nächsten Kreuzung. Dort nehmen wir den Weg nach rechts Grünburgstraße bis kurz darauf wir erneut links in die Fridolinstraße abbiegen. Dieser Straße folgen wir bis kurz vor dem Ortsende wo wir rechts die ‚Schützenmauer‘ hochgehen. An der Pferde-Ranch gehen wir links weiter vom Ort weg durch das Gewann ‚Hinter Linden‘. Wir queren abermals die Kreisstraße K4779 und marschieren immer dem Feldweg entlang durch das Gewann ‚Bachheimer Tal‘ bevor wir nach der Eisenbahnunterführung im Gewann ‚Breitenfeld‘ weiterlaufen. Wer genießen den Blick auf Unadingen und an der nächsten Feldweg-Kreuzung schlagen wir den Weg nach rechts runter ein. Am Feldkreuz ‚s‘Wehe Kriez‘ gehen wir erneut rechts und noch vor der Eisenbahn-Unterführung geht’s links durch das Gewann ‚Scherben‘ und stoßen auf den sogenannten



‚Promilleweg‘ dort nach rechts über die Eisenbahnbrücke und an der Kreuzung Lindenstraße wieder links zu unserem Ausgangspunkt Bahnhof.

Unadinger Kapellenweg: Lochmühlekapelle und Eulenmüllers Käppelli

Kurzbeschreibung

Unadingen Kirche –Gauchachstraße –Grünburgstraße
–Wanderparkplatz Grünburg –Lochmühlekapelle
–Gauchachschlucht –gauchachaufwärts –Guggenmühle
–Posthaus –Eulenmühle –Eulenmüllers Käppelli –Kirchhöfle
–Sängerhütte –Weißkreuzstraße – Mauchachstraße –Kirche

Vom Startpunkt an der Kirche St.Georg wandern wir die Gauchachstrasse talabwärts. Nach ca. 200m halten wir uns links und bleiben für ca. 2,5 km auf der Grünburgstraße. Beschilderung Gauchachschlucht (grüner Punkt) bzw. Wanderparkplatz Grünburg. Am Wanderparkplatz haben wir die Möglichkeit uns an der Wanderkarte zu informieren. Vor der Karte stehend, verrät uns bei einem Blick nach rechts, das Schild am Baum den Weg zum Abstieg in die Gauachschlucht. Von hier aus ziehen wir nun hinunter Richtung Gauchach. Nach ca.500m unterbrechen wir den Abstieg und folgen linker Hand dem Schild zur Kapelle. Nach kurzem Marsch taucht hinter einer Linkskurve die wunderschön restaurierte Lochmühlekapelle auf. An der Infotafel können wir uns über die Mühle in „Teufels Loch“ und das Schicksal der Kapelle informieren. Nach der Besichtigung der 1804 erbauten Lochmühlekapelle zieht es uns nun weiter bis ans Wasser hinunter. Von da aus folgen wir linker Hand dem romantischen Bachlauf gauchachaufwärts und halten uns nach dem Überqueren der Brücke rechts am Bach entlang und folgen der gelben Raute. Auf dem Weg zu Eulenmüllers Käppelli passieren wir noch einige weitere Sehenswürdigkeiten. Dazu gehört sicher die Guggenmühle, die sich in Privatbesitz befindet. Damit wir nicht vom rechten Weg abkommen folgen wir einfach den Holzschildern mit dem Mühlenzeichen. Nach dem wir die Brücke bei der Guggenmühle passiert haben, halten wir uns scharf rechts und folgen der Beschilderung Eulenmühle (gelbe Raute). Auf dem Weg dort hin erreichen wir den Wanderparkplatz am Alten Posthaus. Hier können wir uns nach ca. 2 Stunden Marsch erholen und das gut bürgerliche Angebot im über die Region hinaus bekannten Posthaus in Anspruch nehmen. Von da aus wandern wir ein kurzes Stück an der Freiburger Straße entlang und unterqueren die Gauchachtalbrücke. Kurz nach dem die Straße Richtung Döggingen zu steigen beginnt ziehen wir den flacheren Weg nach links vor und folgen weiter der Beschilderung Eulenmühle. Es sind jetzt gerade mal 30 Minuten nach der Rast am Posthaus vergangen und schon werden wir durch den Anblick der Eulenmühle belohnt. Ob wir die Strecke in der vorgegebenen Zeit schaffen hängt davon ab wie lange uns diese traumhaft gelegene Mühle vom Weiterwandern abhält. Wir verlassen nun die Mühle, machen ein paar letzte Fotos, gehen den Weg links den Wald hinauf und nach wenigen Minuten stehen wir vor einer kleinen Kapelle umrahmt von zwei Lindenbäumen. Nachdem wir das Eulenmüllers Käppelli verlassen haben neigt sich die wunderschöne Wanderung entlang des Kapellenweges dem Ende entgegen. Folgen wir dem Weg zurück nach Unadingen zur Kirche über Kirchhöfle –Sängerhütte –Weißkreuzstraße–Tregenstraße –Mauchachstraße –Gauchachstraße. Als Abschluss des Wandertages bietet die örtliche Gastronomie mit Hirschen und Ochsen in Sichtweite der Kirche noch eine Einkehrmöglichkeit.

Autor und Quelle

Autor Verena Santo / Andrea Braun / Christoph Bürkle

Quelle Hochschwarzwald Tourismus → Kapellenwegführer

Immental-Rundweg:

Im Gewinn Hölzer einfach der Beschilderung folgen. Das eigentliche Immental liegt links des Weges – der Gewinn-Name kommt von Immen → frühere Bezeichnung für Bienen.

Rundweg oberes Gauchachtal

Gehzeit 2 Stunden

Wir starten an der Eulenmühle und gehen den Wanderweg gauchachaufwärts rechts an der Eulenmühle vorbei. Vor dem Dögginger Pumphaus geht der Weg links eine kleine Serpentine hoch. Dort folgen wir den Schildern Wasserweltensteig. So gelangen wir vorbei an Eulenmüllers-Wiesen auf einen Fahrweg dem wir bis an das Dittishauser Pumphaus folgen. Der dortige Rastplatz lädt uns zu einer Pause ein bevor wir kurz nach dem Grillplatz links in den Wald Richtung Unadingen einbiegen. Wir gehen diesen Waldweg (früher Ewigkeitsweg genannt) und erreichen eine große Lichtung – die Märchenwiese. Wir folgen dem Hauptweg und gelangen zur Franz-Josef-Hütte. Von dort aus nehmen wir asphaltierten Weg abwärts bis zur Kreuzung. Dort an Nachtwächters-Kreuz wandern wir links weiter, passieren Eulenmüllers-Käppele und gelangen schließlich wieder an unseren Ausgangspunkt Eulenmühle zurück.